

Pfarreiblatt

10 · 2016

Seelisberg

05. 05. – 22. 05. 2016

**Donnerstag, 5. Mai
Christi Himmelfahrt**

**10.30 Flurprozession über Breitlohn
anschliessend Eucharistiefeier in
der Pfarrkirche mit Daniel Guillet**

Fotos: Roland Gisler



Liturgischer Kalender

Donnerstag, 5. Mai **Christi Himmelfahrt**

10.30 Flurprozession über Breitlohn anschliessend Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit Daniel Guillet

Kollekte: Bergbauernhilfe

Freitag, 06. Mai

18.00 Maiandacht mit Pfr. John Obinna Agbakwuoin und dem Kirchenchor Büsserach in der Kapelle

Samstag, 7. Mai

16.30 FamGo-Chorprobe im Zwischenraum Schule

19.30 **Keine** Eucharistiefeier in der Kapelle

Sonntag, 8. Mai **Muttertag**

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger und musikalischer Begleitung: Priska Truttmann

Stiftjahrzeit für: Alois und Emilie Aschwanden-Zwyszig und Kinder, Wissig

Kollekte: Sozialfonds Frauenbund Uri

11.30 Tauffeier für Livio Simon, Eschenbach in der Pfarrkirche

Dienstag, 10. Mai

06.15 Bittgang ab Tanzplatz und anschliessender Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Laurentiuskapelle in Beroldingen

Mittwoch, 11. Mai / 12. Mai
Wallfahrt der Erstkommunikanten nach Einsiedeln

Samstag, 14. Mai

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 15. Mai **Pfingsten**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche – es singt der Männerchor

Stiftjahrzeit für: Josef Wipfli, Fäll

Michael und Emilie Zwyszig-Ziegler und Kinder, Wissig

Kollekte: CSI Schweiz

13.45 Eucharistiefeier mit Pater Christian Lorenz und Agnes Zwyszig mit den Hörbehinderten der Behindertenseelsorge Luzern in der Kapelle – zu dieser Feier sind auch Hörende herzlich willkommen

Montag, 16. Mai

09.00 Eucharistiefeier in der **Pfarrkirche Beckenried**

Dienstag, 17. Mai

19.45 Wallfahrt nach Emmetten, 20 Uhr Eucharistie-

feier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche Emmetten

Freitag, 20. Mai

20.00 Gemeindeversammlung

Samstag, 21. Mai

10.30 Goldene Hochzeitsfeier für Käthi und Hans Truttmann, Oberrüti 6 in der Kapelle

14.15 Traufeier für Annalis und Daniel Achermann-Näpflin, Steckenmattstr. 17 in der Kapelle

16.30 FamGo-Chorprobe auf dem Sportplatz

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für: Alois und Marie Zwyszig-Zähner, Tannegg, Elisa Zwyszig und Josefine Muther, Leonina sowie Marlis und Theo Näpflin-Zwyszig, Tannegg und Gedächtnis für Paul Näpflin, Zug

Mathild und Otto Truttmann-Zraggen und Familie, Dorfstrasse 2

Albert und Mathilde Zraggen-Truttmann und Familie, Seelistrasse 1

Sonntag, 22. Mai **Dreifaltigkeitssonntag**

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Michael Josef – Salzsegnung

Kollekte: Priesterseminar Chur

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Marcelle Berlinger

Telefon: 041 820 12 88

pfarramt@seelisberg.ch

Redaktionschluss für
Nr. 11:

21.05. bis 05.06.
11.05.2016

Urner Pfarrer wurden geschlaucht

Am Samstagmorgen, 9. April 2016 fuhren die Ministrantinnen und Ministranten und ich mit einem Kleinbus nach Erstfeld zum kantonalen Ministrantentreffen. Das letzte Treffen war vor rund zwei Jahren in Seedorf.

Den Abschluss bildete ein lebendiger Gottesdienst mit Generalvikar Martin Kopp zum Thema „Friedä ha, miär fend ah“. Kinder und Jugendliche gestalteten mit. Die rhythmischen Kirchenlieder mit Gitarrenbegleitung sangen wir gern. Froh und gut gelaunt fuhren wir zurück. Allen danke ich fürs Mitmachen.

Daniel Guillet



Ganz gespannt waren wir auf die diesjährigen Posten und Veranstaltungen. Auf dem Schulhausplatz waren etwa 200 Ministrierende versammelt. Wir stimmten uns ein mit einem Spiel zum Aufwärmen, das uns richtig wach machte. Als „Seelisberg“ aufgerufen wurde, sangen unsere Ministrierenden besonders laut. Man merkte, dass die meisten vom FamGoChor her keine Scheu haben, mit Begeisterung zu singen. Da fast alle Ministranten und Ministrantinnen von Seelisberg teilnahmen, war unsere Pfarrei recht gut vertreten. Als die Kinder und Jugendlichen ihre ersten Posten aussuchten, wurden die Seelsorgerinnen und Seelsorger und die Pfarrer eingeführt zu einem besonderen Spiel. Es hiess nicht „Schlag den Raab“, sondern „Schlag den Pfarrer“. In Geschicklichkeitsübungen und Quiz traten Ministrantengruppen gegen uns an. Nur gegen zwei Gruppen konnten wir es aufnehmen, gegen die übrigen verloren wir. Besonders gegen die Seelisberger Ministrierenden hatten wir keine Chance. Im Memory stellte Seelisberg einen Rekord auf.



Brücke · Le pont: Mai-Aktion 2016

Wir sagen Danke!

Das Hilfswerk der KAB – Brücke · Le pont – feiert 2016 ihr 60-Jahr-Jubiläum. Im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit blickt Brücke · Le pont zurück und sagt Danke.

«Ich bin sehr dankbar», sagt Karen, eine junge, alleinerziehende Mutter aus Honduras: «Das Projekt von Brücke · Le pont gibt mir die Möglichkeit, etwas zu lernen. Das ist nicht selbstverständlich, denn ich bin arm und habe eine behinderte Tochter. Ich muss arbeiten, um über die Runden zu kommen. Im Projekt kann ich an zwei Tagen pro Woche eine KV-Ausbildung absolvieren. Nebst dem Fachlichen vermitteln uns die Lehrerinnen auch menschliche Werte und uns selber wertzuschätzen. Diese Ausbildung ist für mich der Schlüssel in eine bessere Zukunft. Dafür bin ich unendlich dankbar.»

In seinem Jubiläumsjahr sagt das Hilfswerk Brücke · Le pont Danke für all das, was es in 60 Jahren Tätigkeit erreichen konnte: Tausende von benachteiligten Menschen in Entwicklungsländern fanden den Weg aus der Armut in ein menschenwürdiges Leben. Jugendliche und Erwachsene

ohne Berufsbildung erhielten eine Ausbildung. Ausgenutzte Fabrikarbeiterinnen kamen zu ihrem Recht. Kleinbauernfamilien verbesserten ihre Arbeitsmethoden und erhöhten ihre Einnahmen. Auf sich allein gestellte Kinder fanden Schutz und Betreuung.

Wunder ermöglichen

Das Hilfswerk der KAB dankt allen, die mit ihren Spenden und Aktionen die vielen kleinen und grossen Wunder möglich gemacht haben. Dazu gehören vielleicht auch Sie. Dazu gehören auch Pfarreien, Stiftungen und die öffentliche Hand, die die Entwicklungsarbeit tatkräftig unterstützt haben.

Brücke · Le pont dankt auch den Begünstigten, die ihre Energie und ihre bescheidenen Mittel eingesetzt haben, um die Armut zu überwinden und menschenwürdig leben zu können. Sie taten es nicht nur für sich, sondern auch für ihre Familien und ihre Mitmenschen. Sie lehren uns Menschlichkeit und Bescheidenheit.

Brücke · Le pont verbindet ihr Jubiläum bewusst mit dem Heiligen Jahr der Barmherzigkeit, das Papst Franziskus für 2016 ausgerufen hat. Denn es ist wunderbar, dass so viele Menschen erbarmen und ein Herz haben für die Notleidenden und

Benachteiligten. Dass sie nicht Zuschauer bleiben, sondern teilen, spenden, sich engagieren. Die Barmherzigkeit ist Grundlage für ein Hilfswerk und seine Arbeit. Und sie ist es auch für unser Zusammenleben. *Andreas Jahn*



Für Tausende von Menschen ein Leben in Würde - dank Brücke · Le pont

Mehr:
www.bruecke-lepont.ch
Spendenkonto:
PC 90-13318-2

Pro Juventute sucht Familien für Sozialpraktika von Jugendlichen

Erfahrungen fürs Leben machen

Wer einmal bei einer anderen Familie gelebt und gearbeitet hat, weiss, wie es sich dort lebt. Jedes Jahr lernen so mehrere 100 Jugendliche viel Neues ausserhalb des Schulalltags. Jetzt sucht Pro Juventute wieder Praktikumsplätze.

Eine Familie unterstützen und als junger Mensch neue Lebenssituationen kennen lernen, das zweckt das Pro-Juventute-Sozialpraktikum Luzern. Bei ihrem Einsatz können die jungen Menschen fremde Lebenswirklichkeiten kennenlernen und mit ihrer Hilfe eine gute Portion Hoffnung in Familien bringen. Die positiven Rückmeldungen zeigen, dass das Pro-Juventute-Sozialpraktikum ein grosses Bedürfnis der Familien wie der Schulen ist.

Sinnvolles für andere tun

Der Einsatz dauert zwei bis drei Wochen und ist unentgeltlich. Die Familien bieten Kost und Logis und übernehmen einen Kostenbeitrag für die Vermittlung. Die Koordinationsstelle für das Pro-Juventute-Sozialpraktikum ist bestrebt, die Wünsche und Bedürfnisse der Familien und der Praktikanten aufeinander abzustimmen. Bei der Vermittlung werden in erster Linie Familien berücksichtigt, die Kinder haben und in einer anspruchsvollen Lebensphase stecken.



Andere Lebenswirklichkeiten kennenlernen: Das Pro-Juventute-Sozialpraktikum bereichert Praktikantinnen wie Gastgeber. Bild: fotolia.de

Kontaktpersonen begleiten

Vor und während des Sozialpraktikums werden die Familien und Praktikanten/-innen vor Ort begleitet. Die Kontaktpersonen des Pro-Juventute-Sozialpraktikums Luzern sind freiwillige Mitarbeiterinnen und kennen die Familien persönlich. Ausserdem prüfen die Kontaktpersonen, ob die Familie die Anmeldekriterien erfüllt und während des Einsatzes stehen sie den Familien und Praktikanten mit Rat zur Verfügung.

Gesucht: Familien für Sozialpraktika von Jugendlichen

Familien, die ein paar zusätzliche Hände gebrauchen können und Freude haben, einem jungen Menschen ihren Familienalltag zu zeigen, können sich beim Pro-Juventute-Verein Kanton Luzern melden. Auch Familien, die bisher Praktikanten aufgenommen haben, können sich wieder für ein Sozialpraktikum anmelden.

Informationen: Pro Juventute Sozialpraktikum, Koordinationsstelle Luzern, Waldstätterstrasse 6, 6003 Luzern, 041 210 22 07, sopra@sopra-projuventute.ch, www.sopra-projuventute.ch

Frauenbund Nidwalden SKF: 94. Generalversammlung

Frauen leisten Wertvolles für das Gemeinwohl

Die FMG Stans und das «Kinderjodlercheerli Brisäblick» sorgten für den stimmungsvollen Rahmen der in allen Geschäften «gfreyy- te» GV des Frauenbund Nidwalden SKF.

Die Stimmung, die die gegen 50 Kinder und Jugendlichen des «Kinderjodlercheerli Brisäblick» mit ihrem Auftritt in den Kirchensaal in Büren brachten, lag den gesamten Abend in der Luft der GV des Frauenbund NW. Sie sangen Jodel-Ohrwürmer wie den «Gämselijeger», aber auch neue/eigene(?) Werke wie den «Kari Kreidl und siis Teffli», vom Bier, das sie bei Durst trinken und von schönen Mädchen und viel zu vielen «wieschte Buebe», die es gibt. In Kleidung, Haltung und dem Stimmvolumen (fast so) perfekt wie ihre «grossen» Vorbilder, in der Singfreude und Hingabe aber mit noch viel mehr Herzblut als diese. Die gut 80 anwesenden Mitglieder dankten es mit sendendem Applaus.

Neu mit Co-Präsidium

Marlise Widmer, Präsidentin ad interim, führte ebenso zügig und sachlich wie wertschätzend und sympatisch durch den geschäftlichen Teil der Versammlung. Sie, die mehr aus der Not heraus das Präsidium für ein Jahr übernommen hat, hat sich mittlerweile, wie sie selber sagt, «so gut eingelebt in diesem Amt, dass ich es noch sehr gerne



Die neu gewählten Co-Präsidentinnen – ein starkes Duo:

Vreni Niederberger und Marlise Widmer

weiterhin machen würde». Und weil sie gemäss ihren Vorstandskolleginnen «äusserst kompetent und umsichtig ihr Amt ausführt und die Zusammenarbeit mit ihr einfach toll ist, soll der Verein neu im Co-Präsidium geführt werden: Vreni Niederberger (Dallenwil) wird mit Applaus für ein Jahr gewählt. Auch alle übrigen Vorstandsmitglieder werden mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

10(!) Jahre lang revidierte Anneliese Gister-Zrotz die Rechnung des Frauenbund NW. «Herzlichen Dank für ein Jahrzehnt getreue Arbeit!»

Neu mit Geschäftsstelle

Dank dem alljährlichen Beitrag von CHF 5'000 der Katholischen Landeskirche Nidwalden konnte die Finanzchefin, Priska Durrer ein ausgeglichenes Budget präsentieren. «Die Vorstandsfrauen investieren viel Zeit und Engagement. Darum soll das Spesenreglement nach Jahren nun angepasst werden und sie sollen (wie in anderen Kantonalverbänden schon lange üblich) von einer Geschäftsstelle unterstützt werden.» Beide Begehren des Vorstandes erhalten Zustimmung, Die durch das «Kinderjodlercheerli Brisäblick» mit Lebensfreude gefüllte Atmosphäre und die kulinarischen Leckerbissen der Stanser FMG belebten die Gespräche der «Frauen unter sich» noch lange .

Silvia Brändle



Im Sturm eroberten die gut 40 Kinder und Jugendlichen des «Kinderjodlercheerli Brisäblick» die Herzen der Frauen

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch

Laudes mit Kommunionfeier

SO, 08./15.05.2016, 07.00 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)

FR, 06.05.2016, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier zum

FR, 06.05.2016, 19.30 Uhr

Meditation im inneren Chor

DI, 10.05.2016

15.30 bis 16.45 Uhr und

20.00 bis 21.15 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Offene Vesper

SO, 15.05.2016, 17.30 Uhr

Mitleben im Kloster

www.kloster-st-klara-stans.ch

Telefon 041 619 08 10

Offene Zeiten für Frauen:

Stille, Gebet, Gespräch,

Tischgemeinschaft, Begegnung

12.05.2016 bis 30.05.2016

Engelbildern auf der Spur

www.aktuel.ch

Engel faszinieren und irritieren

Menschen seit Jahrtausenden.

Sich den inneren und äusseren

Bildern von Engeln annähern

und Facetten einer anderen

Wirklichkeit entdecken.

DI, 10.05.2016, 19.30 Uhr

Pfarreiheim Stans

Nidwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Mittwoch 11. Mai 2016

13.05 Uhr Ankunft des Pilgerzuges

16.15 Uhr Gemeinsamer Einzug
(Treffpunkt beim Marienbrunnen)

16.30 Uhr Feierliche Vesper, Salve

17.30 Uhr Pilgergottesdienst in der Gnadenkapelle

Donnerstag, 12. Mai 2016

07.15 Uhr Laudes mit der Klostersgemeinschaft

09.30 Uhr Heilige Messfeier mit den Erstkommunikanten
in der Klosterkirche.

13.30 Uhr Schlussandacht bei der Gnadenkapelle
Segnung der Andachtsgegenstände

14.48 Uhr Abfahrt des Pilgerzuges

Beichtgelegenheit:

Mittwoch, 15.00 – 16.00 / 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 09.00 – 10.45 Uhr

Herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung

Orgelvesper matinée

www.stanserorgelmatineen.ch

mit «Les Cornets Noirs». An

Chororgel: Johannes Strobl

Muri/Basel; Zink: Gebhard David
und Bork-Frithjof Smith

SA, 14.05.2016

11.00 Uhr, Pfarrkirche Stans

gloBall:

gemeinsam in Bewegung

www.bistro-interculturel.ch

SO, 15.05.2016

15.00 Uhr, Kollegi Stans

Gesprächsgruppen: Angehörige von Demenzkranken

www.alz.ch

Neue Kräfte schöpfen, aus der Isolation ausbrechen, erzählen und zuhören, Erfahrungen austauschen - unentgeltlich.

Thema: Demenzstrategie und Einfluss der Angehörigen

2 Gruppen: MI, 18.05. 2016,

18.00 – 19.30 Uhr

19.30 – 21.00 Uhr

Chilezentrum Hergiswil

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-taglich

Seelisberger Wallfahrten nach Beroldingen, Unterschonenbuch und Emmetten

Beroldingen, Dienstag, 10. Mai

06.15 Uhr Bittgang ab Tanzplatz und Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Laurentiuskapelle in Beroldingen



Emmetten, Dienstag, 17. Mai



20.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche Emmetten

Fahrgelegenheit ab Seelisberg:

19.45 ab Seelisberg Bahnhof mit Halt an allen Busstationen in Seelisberg.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich bis am Montag, 16. Mai ans

Pfarrsekretariat Seelisberg, Telefon 041 820 12 88 oder Email: pfarramt@seelisberg.ch!

Unterschonenbuch, Freitag, 10. Juni

20.00 Uhr Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Wendelinskapelle in Unterschonenbuch

Fahrgelegenheit ab Seelisberg:

19.00 ab Seelisberg Bahnhof mit Halt an allen Busstationen in Seelisberg.

Fahrpreis: Fr. 25.--

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich bis am Donnerstag, 09. Juni, ans Pfarrsekretariat

Seelisberg, Telefon 041 820 12 88 oder Email: pfarramt@seelisberg.ch!

